



Räbeblatt 1/2007

INHALTSVERZEICHNIS

Die Seiten des Gemeindepräsidenten	02 - 06
Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung	07
Bezug der Hundemarke 2007	08
STV Winznau – KITU-Leiterinnen gesucht	09
Spitex Winznau – Immer an Ihrer Seite	10
Freiwilliges Frauenturnen Winznau – Ein Porträt	11
Musikgesellschaft Winznau – News von der Musikgesellschaft.....	12 - 13
Guggemusig Chärneschränzer Winznau	14 - 17
Primarschule Winznau – Die Chesslete	18
Primarschule Winznau – Der Maskenball	19 - 20
Eine Winznauerin an der Schweizermeisterschaft	21 - 23
Musikschule Winznau – Einladung zur Instrumentenvorstellung	24
Ferienpass 2007.....	25
Ev.-ref. Kirchgemeinde Winznau – Gottesdienste	26 - 28
Ref. Gemeindeverein Winznau – Jahresversammlung	29
Christkath. Kirchgemeinde Trimbach – Gottesdienste	30 - 31
Veranstaltungskalender	32 - 35
Redaktionsschluss nächste Räbeblattausgabe	36



Die Seiten des Gemeindepräsidenten

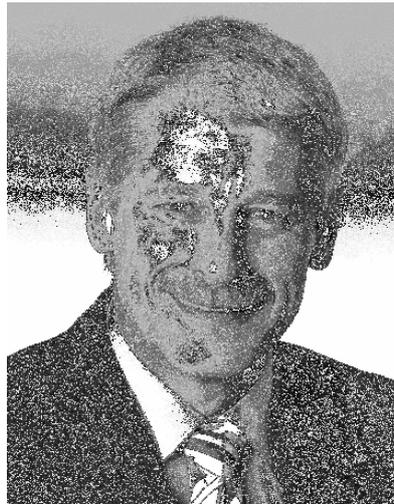
Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

75 Jahre Raiffeisenbank Winznau – Wir gratulieren

Im Namen der Einwohnergemeinde Winznau gratuliere ich der Raiffeisenbank Winznau ganz herzlich zu ihrem 75-jährigen Bestehen.

Die gelebte Kundennähe, die Vertrauenswürdigkeit und die exklusiven Vorteile für die Genossenschafterinnen und Genossenschafter bilden die wichtigsten Gründe für den Erfolg von Raiffeisen. Im wohlthuenden

Gegensatz zu zahlreichen Unternehmen, die sich auf Gewinnmaximierung konzentrieren, ist die Raiffeisen Unternehmenspolitik von einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung geprägt, die Respekt und Hochachtung verdient. Auch „unsere“ Raiffeisenbank zeichnet sich nebst ihren professionell und marktgerecht erbrachten Leistungen durch ihre lokale Verankerung im Dorf, durch ihr persönliches Profil und durch ihr grosses solidarisches Engagement zu Gunsten lokaler Vereine, sozialer Einrichtungen und vielfältiger Kulturanlässe aus. Dafür statue ich der Raiffeisenbank Winznau im Namen der Einwohnergemeinde den herzlichen Dank ab. Für die Zukunft wünsche ich der Raiffeisenbank den gedeihlichen Fortbestand und wirtschaftlichen Erfolg auf der Grundlage ihres eigenen Bekenntnisses: Der Mensch steht im Mittelpunkt.



120 Jahre Kirchenchor Winznau – Wir gratulieren

Im Namen der Einwohnergemeinde gratuliere ich dem Kirchenchor Winznau herzlich zu seinem 120-jährigen Bestehen. Mit der Sprache des Herzens, wie die Musik auch genannt wird, das kirchliche Leben zu verschönern, ist die vornehme Aufgabe des Kirchenchores. Und dass das musikalische Wirken im Kirchenbereich auch starke und



überaus positive Wirkung auf das weltliche Leben hat, wissen alle, die die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Winznau kennen. Vor diesem Hintergrund bedanke ich mich beim Kirchenchor für die der Öffentlichkeit erbrachten reichen musikalischen Gaben. Für die Zukunft wünsche ich dem Kirchenchor sicheren zahlenmässigen Bestand, weiterhin viel Begeisterung und Courage sowie eine von Anerkennung, Wertschätzung und Dankbarkeit geprägte Zuhörerschaft.

50 Jahre Spitex Winznau – Wir gratulieren

Die Spitex Organisationen bieten als Non Profit Unternehmen die professionelle Hilfe und Pflege im Bereich des ambulanten Gesundheitswesens an. Zwischen der Einwohnergemeinde und der Spitex Organisation Familien- und Betagtenhilfe Winznau besteht eine Leistungsvereinbarung zur bedarfsgerechten Versorgung unserer Bevölkerung mit Dienstleistungen der Krankenpflege und der Hilfe zu Hause. Seit einem halben Jahrhundert erbringen Frauen und Männer vorab unseren älteren Einwohnerinnen und Einwohnern wertvollste Leistungen in den Bereichen Gesundheitspflege, Hauspflege, Haushilfe, Fahrdienst und Entlastungsdienst. 50 Jahre Spitexleistungen – Grund zur Jubiläumsfeier und Grund zum Danken. Im Namen der Einwohnergemeinde danke ich der Spitex Winznau für die der Allgemeinheit geleisteten grossen Dienste, die wesentlich dazu beitragen, vielen Seniorinnen und Senioren das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern oder zu ermöglichen.

Umbau Kantonsstrasse – Baubeginn im Dorfzentrum

Laut schriftlicher Mitteilung der Projektleitung (Amt für Verkehr und Tiefbau) ist der Beginn der Umbauarbeiten an der Kantonsstrasse im Dorfzentrum auf März 2007 festgesetzt. Das Bauende ist für August 2007 geplant.

Wie mehrfach mitgeteilt, enthält das Projekt den Totalersatz der bestehenden Lichtsignalanlage, den Einbau einer permanenten Radarüberwachung, den Neubau einer Lichtsignalanlage mit Fussgängerstreifen an der Oberdorfstrasse, die Verlegung der Kantonsstrasse längs der Liegenschaft Restaurant Frohsinn, die Verbreiterung des dortigen Trottoirs sowie ein neues Parkplatzregime auf dem ehemaligen Areal Traube. Das grosse Bauprojekt führt zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde. Das Pro-



jekt bringt jedoch während der mehrmonatigen Bauphase auch erschwerte Verkehrsverhältnisse mit Stauerscheinungen und Wartezeiten. Die Verantwortlichen ersuchen um Verständnis für die während der Bauzeit eintretenden Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und für andere mit einem Tiefbauprojekt verbundene Unannehmlichkeiten.

Umbau Kantonsstrasse – Solidarität mit unseren Gewerbebetrieben

Die Zeit des Kantonsstrassenumbaus wird insbesondere für die im Winznauer Dorfkern gelegenen Gewerbebetriebe Erschwernisse mit sich bringen.

Ich rufe die Dorfbevölkerung auf, den während der Bauzeit von Zufahrts- und Zugangsbeschränkungen betroffenen Gewerbebetrieben an der Hauptstrasse die Treue zu halten. Insbesondere der Dorfladen, das Restaurant Frohsinn, die Metzgerei Thomann, der Dorfkiosk sowie die Bäckerei sind speziell in diesem Jahr auf eine verständnisvolle und treue Kundschaft angewiesen. Wer in Winznau einkauft, handelt solidarisch und zudem klug, denn jeder Gang in ein Winznauer Geschäft leistet einen Beitrag an die mittel- und längerfristige Sicherung unserer Grundversorgungsstrukturen.

Um es auf den Punkt zu bringen: Klug ist, wer in Winznau isst (und in Winznau einkauft und in Winznau seine Bankgeschäfte erledigt und in Winznau die Post frequentiert und in Winznau Handwerkeraufträge vergibt und in Winznau Architektur-, Hochbau-, Gartenbau- und Tiefbauunternehmen berücksichtigt und in Winznau . . .).

Wir wissen also, was zu tun ist. Tun wir es einfach!

Sozialgesetz – Regionalisierung ist zwingend

Der Kantonsrat hat in der Januarsession 2007 das Sozialgesetz beraten und mit grossem Mehr verabschiedet.

Mit der Einführung des neuen Sozialgesetzes ist die Schaffung von Sozialregionen vorgesehen. Gemäss diesem Modell erbringen die Einwohnergemeinden ihre sozialen Dienst- und Sachleistungen zwingend regional. Eine Sozialregion hat in der Regel ein Bevölkerungsvolumen von mindestens 12'000 Personen zu umfassen und muss im operativen Bereich professionalisiert sein. Die Personalkosten sind lastenausgleichsberechtigt. Als Inkraftsetzungstermin ist der



01.01.2008 vorgesehen. Was den Vollzug betrifft, geht der Gesetzesentwurf von einer Übergangsfrist von fünf Jahren aus.

Es ist der Wille des Gesetzgebers, mittels des neuen Sozialgesetzes die Professionalisierung zu erreichen. In der Praxis werden kantonal der Aufwand und die Kosten für die Sozialadministration steigen, was zu einer Erhöhung der Lastenausgleichbeiträge führen wird. Laut Modellrechnung des Kantons beträgt dieser Anstieg Fr. 35.- pro Kopf. Im Gegenzug verspricht sich der Gesetzgeber ein Sinken der Gesamtkosten der Unterstützungsleistungen, weil „die richtigen Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können“ (Zitat aus Botschaft des RR an KR).

Die Einwohnergemeinde Winznau bewältigt aktuell die Aufgaben im Sozialbereich vollständig auf der Grundlage des Nebenamtlichkeitsprinzips. Der Gemeinderat hat im Jahr 2006 mit Blick auf die sich abzeichnenden veränderten Rahmenbedingungen auf Gesetzesstufe und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit bewusst an diesem Prinzip festgehalten. Es kann festgestellt werden, dass derzeit die Arbeiten auf operativer Stufe ordnungsgemäss erledigt werden.

Auf regionaler Stufe wird zur Zeit nach Möglichkeiten zur Bildung von Sozialregionen gesucht. Für Winznau ergeben sich grundsätzlich verschiedene Varianten.

Variante 1: Sozialregion „Oberes Niederamt“, bestehend aus den Einwohnergemeinden Dulliken, Lostorf, Obergösgen, Rohr, Starrkirch-Wil, Stüsslingen, Winznau mit zwei operativen Standorten.

Variante 2: Sozialregion Netzwerk Olten, bestehend aus Olten und weiteren Einwohnergemeinden mit operativen Standorten in Olten und in weiteren Gemeinden.

Variante 3: Sozialregion Olten, bestehend aus der Stadt Olten und weiteren Gemeinden mit operativen Standorten in Olten.

Alle drei Varianten erfüllen die gesetzlich vorgesehene Anforderung in Bezug auf das Bevölkerungsvolumen. Die Betriebskostenrechnung steht aus verständlichen Gründen noch aus. In diesem Zusammenhang ist aber darauf hinzuweisen, dass im Gesetz bzw. auf Stufe Verordnung verbindliche Vorgaben in Bezug auf lastenausgleichsberechtigte Personalkosten pro Sozialfall vorgesehen sind. Es ist Sache jeder Sozialregion, ihren Personalbestand bzw. die jeweiligen Anstellungspensen darauf auszurichten. Unter Einhaltung dieser Bedingung ist in jeder Variante von vergleichbaren Kosten auszugehen.



Nach Ansicht des Gemeinderates Winznau ist mit Rücksicht auf die derzeitige Organisationsstruktur die Terminkongruenz von Lastenausgleichsberechtigung und Professionalisierung anzustreben und angesichts der derzeitigen Geschäftslast der Sozialhilfekommission eine zügige Gangart anzuschlagen.

Zur Beratung des seitens der Stadt Olten initiierten Modells liess sich der Gemeinderat vom Oltnen Stadtrat, Herrn Peter Schafer, direkt und detailliert über das Modell Sozialregion als Netzwerk informieren.

Im Sinn einer Absichtserklärung hat der Gemeinderat beschlossen, die konkrete Ausgestaltung des seitens der Stadt Olten entworfenen Modells erarbeiten zu lassen, sich aber gleichzeitig die Option Sozialregion Oberes Niederamt offen zu halten.

Volksschulgesetz – Die Gemeinde hat neue Strukturen

Das per 1. August 2006 ohne Übergangsfrist in Kraft getretene teilrevidierte Volksschulgesetz hat für die Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn im Bildungsbereich neue Strukturen mit erheblichen Kompetenzverschiebungen geschaffen. Neu sind die Schulleitung und der Gemeinderat die Entscheidungsinstanzen. Die Schulkommission fungiert im Sinne einer Fachkommission als vorberatende Instanz des Gemeinderates. Die Geschäftslast des Gemeinderates hat mit der Gesetzesänderung markant zugenommen.

Vielerorts haben die offensichtlichen Schwächen der Gesetzes- und der Verordnungsformulierungen sowie das überhastete Vorgehen des Kantons zu Unklarheiten und sogar zu Reibereien geführt. Nicht so in Winznau! Dank der Kooperationsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit von Schulkommission und Schulleitung sind in der schwierigen Zeit des Überganges weder auf strategischer noch auf operativer Ebene nennenswerte Probleme entstanden. Dafür geht mein herzlicher Dank an die Verantwortlichen.

Mit freundlichen Grüssen

Markus Scheiwiller



Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag - Mittwoch und Freitag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 20.00 Uhr

Falls es Ihnen nicht möglich ist, Ihre Schaltergeschäfte während der obgenannten Öffnungszeiten zu erledigen, möchten wir Sie bitten, sich telefonisch mit dem Personal der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen: 062 295 44 88.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Winznau



Bezug der Hundemarke 2007

Alle Besitzer/innen bzw. Halter/innen von Hunden werden gebeten, die nach Gesetz vorgeschriebene Hundesteuer für das **Jahr 2007** von total **CHF 110.** – (Hundesteuer CHF 90. –, Kontrollmarke CHF 20. –) in der Zeit vom **1. April bis 30. April 2007** auf der Gemeindeverwaltung Winznau zu entrichten.

Die Kontrollzeichen werden während der Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Winznau abgegeben:

Montag bis Mittwoch und Freitag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Weitere Informationen werden am 29. März 2007 im Niederämter Anzeiger publiziert.

Einwohnergemeinde Winznau
Finanzverwaltung





Nachwuchsriege



KITU – Leiterinnen gesucht

Seit 1991 gibt es das Kinderturnen KITU in Winznau, es bietet den 5 bis 7 jährigen Kinder eine breite Palette für Spiel, Spass und Bewegung.

Jetzt im 7. Jahr ist für uns Leiterinnen, Gina Saladin und Gaby Dietschi, die Entscheidung gefallen, auf das Schuljahresende 06/07 die Leitung des KITU abzugeben.

Auf diesem Weg suchen wir motivierte Mamis oder Papis oder andere Motivierte für unsere Nachfolge als KITU – Leiter/innen.

Wir persönlich würden es sehr schade finden, wenn das KITU im nächsten Jahr nicht mehr angeboten werden könnte, weil wir keine Nachfolger finden würden.

Für Interessierte stehen wir gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Die Adressen:

Gaby Dietschi
Rennweg 4
4652 Winznau
Tel. 062 295 11 22

Gina Saladin
Rennweg 2
4652 Winznau
Tel. 062 295 54 43

Wir hoffen beide auf viele Anrufe.

Gaby Dietschi



SPITEX WINZNAU Immer an Ihrer Seite

Landesweit sind in der Spitex rund 27'000 Fachleute tätig.
In Winznau besteht das Spitex-Team aus 11 Personen:



vlnr: Hanni Näf, Lucia Flückiger, Marlene Musolino, Regula Spring,
Maya Portmann, Bozana Talevic, Beatrix Kamber, Esther Iff,
Manuela Castronuovo, Martha Spielmann, Doris Blaser

Voranzeige:

Generalversammlung 50 Jahre Spitex

23. April 2007

Käthi Müller, Präsidentin



Freiwilliges Frauenturnen Winznau

Ein Porträt

Unter dem Namen „Freiwilliges Frauenturnen Winznau“ besteht seit ca. 40 Jahren eine Organisation, die interessierten Frauen Gelegenheit bietet sich sportlich zu betätigen.



Bewusst wurde kein Verein gegründet, jede Turnerin beteiligt sich nach eigenem Ermessen ohne Verpflichtungen - eben „freiwillig“. Ebenso gehören wir keinem Verband an, besuchen keine Turnfeste und führen auch keine öffentlichen Anlässe durch. Wir bieten allen Frauen Gelegenheit, sich, ohne weitere Verpflichtungen, in angenehmer Atmosphäre fit und leistungsfähig zu halten.

Zu ansprechender Musik wird mit abwechslungsreicher Gymnastik gezielt die Muskulatur gestärkt und die Beweglichkeit gefördert. Spiele lockern die Turnstunde ab und zu auf und entlassen uns mit einem guten und befriedigenden Gefühl in den Alltag. Während den Sommermonaten sind wir auch im Freien aktiv und zwei bis drei interne Plauschanlässe runden unser Jahresprogramm ab.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie uns unverbindlich in einer Turnstunde, jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Selbstverständlich kennen wir keine Altersgrenze und bieten allen Frauen Gelegenheit nach ihren Möglichkeiten mitzuturnen – eben freiwillig.



Myrta Meister



News von der Musikgesellschaft

Einladung zum Jahreskonzert

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Winznau steht bevor. Wir freuen uns, dass wir Sie zu einem weiteren speziellen Anlass einladen dürfen. Am 31. März 2007 findet in der Mehrzweckhalle Winznau ein Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein „Echo du Strangenberg“ aus dem Elsass statt. Durch berufliche Kontakte von Mitgliedern beider Vereine ist diese Zusammenarbeit entstanden. Wir freuen uns ausserordentlich, dass nun an zwei Konzerten, eines im Elsass und eines in Winznau, die Begegnung mit allen Mitgliedern stattfindet und wir unserem Publikum zwei blasmusikalische Stilrichtungen vorstellen können. Während wir in unserer bewährten reinen Blechbesetzung als Brass Band auftreten, präsentiert sich die „Société de musique Echo du Strangenberg“ in einer Harmoniebesetzung, d.h. mit Holzinstrumenten. Sie sind alle herzlich zu diesem, sicher interessanten und kurzweiligen Konzertabend eingeladen.

Brass Kids Niederamt

Bei unserer Nachwuchsformation, den „Brass Kids Niederamt“ hat sich in der musikalischen Leitung ein personeller Wechsel ergeben. Die Initiantin und langjährige Leiterin der Jugendband, Monika Bloch, hat sich entschlossen ihr Amt abzugeben. Mit Monika Bloch verlieren die Brass Kids Niederamt eine überaus engagierte und kompetente Persönlichkeit. In all den Jahren ist es ihr immer wieder gelungen die jungen Musikantinnen und Musikanten zu motivieren und zusammenzuhalten. Wir danken Monika Bloch auch an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Jugend sehr herzlich und wünschen ihr in Zukunft bei anderen Herausforderungen alles Gute.



Erfreulicherweise hat sich Reimar Walthert sofort bereit erklärt mit der Jugendmusik vorläufig alleine weiter zu arbeiten, auch ihm danken wir dafür herzlich.

Die Doppelbesetzung des Dirigentenamtes hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt und diese Lösung wird auch für die Zukunft wieder angestrebt. Bereits liegt eine Zusage von Fabian Bloch vor. Er absolviert gegenwärtig seine Rekrutenschule als Militärmusiker und wird anschliessend als Co-Dirigent der Brass Kids Niederamt zur Verfügung stehen. Ihm wünschen wir einen guten Start in der neuen Funktion.



Brass Kids Niederamt

Musikgesellschaft Winznau
Stefan Meister



Guggemusig Chärneschränzer

Chärne-Tratschete

Zom 4te Mol häts tätscht ond kracht
ond veli hend härzhaft glacht.

D'Chender hend be der Narreolympiade alles ghä
so händ au es paar dörfe schöni Prieese entgägenäh.

Us de omlegende Gmeinde send Guggene cho
ond hend „was gesch was hesch“ voll inegloh.

Leider hemmer müesse verzechte
uf die, wo öber Dorfgschechte brechte.

D'Räblüüs send leider ned erschene
send si doch chrank im Bett dehei blebe.





D'Winznauerinne ond Winznauer hend a däm Obe erneut zeigt,
dass es Feschthli met gueter Stemmig au in Winznau prima geit.
So simmer zuversechtlech, dass au im Noll Acht
tratschet werd bis tüüüüf i d'Nacht.

Motto 2007: Voll blau

Sittem September hämmer güebt wie gstört
am Afang hetme d'Melodie noni so guet ghört.
Doch denn send alli uf Toure cho
ond me hets chöne lose oder so.
Denn eschs los gange met Omzög ond Ständli
vor einte Beiz zor andere wie am laufende Bändli.



Alli hend voll metgmacht i dere närrische Zyt
hend voll ghornt ond trötet zom fätzige Biit.
Vell fröhliche Gsechter hemmer gseh
ond vel positivs Echo dörfe entgägeneh.



S'Wätterglöck esch uf de Narresiite gstande
chum eine het das no verstande.
So machts s'Gugge ond s'Schränze Spass
es muess ned emmer chalt si ond nass.



Chärneschränzer Gönner ond Sponsore

A dere Stell danke mer de vele Gönner ond Sponsore
wo för üs immer hend offeni Ohre.
Ond alli andere grosszügige Gselle
wo mer nöchsch Johr weder druf dörfid zelle.

Neumitglieder

Hets di a de Fasnacht afo jucke
ond dini Bei ond Arme hend afo zocke,
denn gets kei Zwiefel, mer bliebe de bii
es dörfti de Guggemusig-Virus si.
Es get nor eis be dere Prognose
du muesch jetz sälber i d'Hooose.
Ond überleg ned lang, probiers mol us.
Egal was schpelsch, es brucht chli Pfuus.



Be üs do fendsch de passend Ton
ond s'fröhlich Publikum, das esch di Lohn.



Ond alli vo üs hend mol chli agfange,
weisch wie dä do duet druf blange?
Mer fröied üs uf dini chorz Nochrecht
ond gäbe bestemmt no for de nöchscht Fasnacht brecht!

Üse Kontakt:

praesi@chaerneschraenzer.ch

Gabriel Kusch 062 295 70 07

Aktuelli Infos ond no vel meh Föteli

Wie emmer onter www.chaerneschraenzer.ch

En Gäschtebuechitrag wördi üs schüli fröie
ond dört dörfe di d'Buechstabe wörklech ned röie.

Gabriel Kusch



Die Chesslete

Wir mussten um 4.55 Uhr am Treffpunkt stehen; für die einen war es einfach, für andere extrem schwierig, so früh aus den Federn zu kommen. Beim Schulhaus ging es los, manche haben aber auch unter der Führung von Charlotte Arnold und Frau von Arx im Ausserdorf begonnen.

Die meisten hatten sehr laute Instrumente, andere etwas leisere, aber es klang auf jeden Fall sehr laut und schrecklich. Ein paar Leute aus dem Dorf ärgerten sich, wenn die Kinder schon so früh laut sind.

Ein paar Kinder fanden es lustig, aber andere nicht. Man hörte Pfeifen, Trommeln, Rätschen, Trompeten und noch viel mehr. Wir haben sehr wahrscheinlich viele Bewohner von Winznau geweckt. Viele hatten bei anderen mit Pfannendeckeln hinter den Ohren laut geschepert. Wir sind etwa um halb sieben Uhr bei der Mehrzweckhalle angekommen und haben dort Suppe und Tee getrunken. Wir füllten unsere Bäuche mit feiner, traditioneller Mehlsuppe oder aber mit ebenfalls leckerer Buchstabensuppe.



Da ich von der Grippe noch nicht ganz gesund war, konnte ich ausschlafen, aber die Chessler haben mich leider geweckt. Das hat mich genervt, denn die Katzen haben bei mir geschlafen und sind dann erschrocken und vom Bett hinunter gesprungen.

Es hat mir Spass gemacht, Nicolas zu wecken. Am Ende gingen alle müde aber zufrieden nach Hause und ruhten sich aus für den Maskenball.

Rahel, Dominik, Christoph, Ünal, Nicolas, Benjamin Dietschi, Robin, Labinot, Olivier, Benjamin Müller.



Der Maskenball

Der Maskenball fing um 14.00 Uhr an. Wenn man nicht früh genug da war, musste man sehr lange anstehen. Zuerst kam die Begrüssung vom Speaker Herrn Lutz, dann lief Musik. Was gab es da nicht alles zu sehen: Es gab hässliche Hexen, die leckere Lächerli und giftigen Hexensaft verschenkten, Bücherwürmer, die zum Lesen animierten und gar Bücher verschenkten. Das Komitee für Sondermüll informierte die Anwesenden und da liefen doch tatsächlich auch Tierärztinnen herum, die nicht nur Tiere verarzten, sondern auch die Fasnächtler mit feinen Hundeguetzli verwöhnten!



Es gab viele tolle Gruppen und etliche freche Einzelmasken. Später durften die Eltern und die Lehrerschaft aufschreiben, welche Masken und Verkleidungen ihnen am besten gefielen. Bald gab es einen heissen, leckeren Hotdog und dazu ein erfrischendes Getränk. Kurze Zeit später rief Frau Arnold durch den Lautsprecher: „Die Mas-



kenprämierung beginnt!“ Dieses Jahr gab es weniger Sponsoren, weshalb es nur jeweils für fünf Gruppen- und sieben Einzelmasken Preise als Auszeichnung gab.



Aber wir gingen ja nicht wegen den Preisen, sondern wegen dem Spass! Nach der Preisverleihung kamen die “Chärneschränzer“ und unterhielten uns mit ihrer Musik. Sie brachten viel Stimmung auf. Danach gab es viele verschiedene Spiele. Um 17.00 Uhr war Schluss und alle gingen nach Hause. Frau und Herr Hüsler (Schulhausabwarte) taten uns Leid, denn sie mussten alle Konfettis aufputzen! Aber wir glauben, dass sie während dem Aufräumen sehr viele Erinnerungen an den sehr schönen Nachmittag hatten.

Gabriela, Jeannine, Kim, Sabrina, Elena, Fabienne, Yolanda, Marc, Denis, Nina



Eine Winznauerin an der Schweizermeisterschaft des Geräteturnens 2006 in Cernier

Interview mit Alisha Binder

Zuerst möchte ich dir für deine Leistung an der Geräteturn - Schweizermeisterschaft recht herzlich gratulieren. Du hast dich in einem starken Teilnehmerinnenfeld des Kantons Aargau im K5 qualifizieren können.

Wie fühlst du dich, dich mit den besten Schweizerinnen messen zu können?

Ich bin stolz, dies geschafft zu haben, war aber auch nervös.

Wie sieht die Laufbahn aus, um dorthin zu gelangen?

Es gibt mehrere kantonale und ausserkantonale Wettkämpfe. 5 davon sind Qualifikationwettkämpfe und müssen absolviert werden. Die 3 besten Rangierungen werden zusammengezählt und eine Rangliste erstellt, aus welcher die 5 Erstklassierten als Mannschaft des jeweiligen Kantons am Halbfinal teilnehmen. Gesamtschweizerisch werden aus dem Halbfinal die besten 40 Turnerinnen ans Final zugelassen.

Nun liegt die Schweizermeisterschaft mehr als 2 Monate zurück. Welche Eindrücke und Erinnerungen sind dir geblieben?

Der Einmarsch und die Eröffnungszeremonie waren sehr eindrücklich. Die vielen Zuschauer, die Aufmachung in der Turnhalle, die Musik, die vielen Fotografen, die ganze Atmosphäre bleiben unvergesslich. Ein bewegender Moment war auch, als jede Teilnehmerin namentlich aufgerufen und vorgestellt wurde. Und natürlich werden mich die vielen schönen Fotos immer wieder daran erinnern.

Deine Turnkolleginnen sind zugleich auch deine Rivalinnen. Wie gehst du damit um?

Wir verstehen uns untereinander recht gut. Jede mag jeder ein gutes Resultat gönnen und freut sich für sie.

**Spornen dich solche Duelle zu höheren Leistungen an?**

Ich turne das, was im Bereich meines Möglichen liegt. Ich schaue schon, was die Anderen machen und möchte natürlich besser turnen. Es kommt aber immer auch auf die Tagesform an. Zudem gibt es die kantonalen Mannschaftsmeisterschaften, wo 4 Turnerinnen aus dem gleichen Verein eine Mannschaft bilden, was zusätzlich anspricht.

Wie ist der Kontakt mit Mädchen aus anderen Vereinen und anderen Landesteilen, speziell an einem Wettkampf, sprecht ihr miteinander?

Jaja. Wir treffen uns oft an den vom schweizerischen Turnverband ausgeschrieben Trainingslagern. Dort haben wir es mega gut zusammen und immer viel zu Lachen. Und so treffen wir uns vielleicht wieder an einem Wettkampf, wo wir den Kontakt pflegen können.

Du investierst sicher sehr viel für den Geräteturnsport. Wie sieht so eine Trainingsstunde oder -woche aus?

Wir trainieren 2-3 mal pro Woche à 2 Stunden an jeweils zwei verschiedenen Geräten, hinzu kommen Kondition, Kraft und Beweglichkeit. Die Lagerwochen sind ausgefüllt und sehr intensiv. Täglich turnen wir 5 Std. an den Geräten, trainieren zwischendurch Kraft und Kondition und erhalten zur Abwechslung mal eine Massage. Gegen Ende der Woche schmerzen uns die Hände und manchmal bilden sich sogar Blasen.

Betreibst du als Ergänzung oder als Ausgleich auch andere Sportarten oder machst du in deiner Freizeit lieber was ganz anderes?

Die Freizeit ist mir schon wichtig. Ich treffe mich mit Kolleginnen, gehe lädele oder lese mal ein Buch. In die Trainings aber gehe ich sehr gerne. In den Ferien vermisse ich schon nach einer Woche das Turnen und hänge dann zu Hause an allen möglichen und unmöglichen Geräten herum.

Die Turnstunden in der Schule sind für dich kaum eine Herausforderung. Würdest du, wenn du könntest, daran etwas ändern?

Die Turnstunden sind manchmal schon langweilig. Ist Geräteturnen angesagt, sind es vor allem die elementaren Übungen, die geturnt und



oft wiederholt werden müssen. Der Lehrer erlaubt mir zwar, etwas zusätzlich zu machen, was ich zwar nicht gerne in Anspruch nehme.

Wie sieht deine weitere Karriere aus?

Ich gehe eine Stufe höher, ins K6. Der Unterschied liegt in den schwierigeren Elementen und in den vorgeschriebenen komplizierteren Pflichtteilen.

Schade, dass du für den Kanton Aargau startest. Das wird wohl einen Grund haben?

Ja, in Lostorf, wo ich mit dem Geräteturnen angefangen habe, hatte es damals zu wenig Leiter. Oft fielen die Trainings aus. Sie waren nicht auf Leistung ausgerichtet und hatten kein eigentliches Ziel. An Wettkämpfen stellte ich fest, dass Aarau mit gleich grossem Aufwand bessere Resultate erzielte. Und so habe ich mich vor vier Jahren für einen Wechsel entschieden.

Für die spontanen Antworten danke ich dir recht herzlich und wünsche dir auf deinem sportlichen und privaten Weg viel Glück und Erfolg.

Eckdaten Geräteturnen

Disziplinen: Boden, Reck, Sprung, Schaukelringe

K: Kategorie

1 - 7: Stärkeklasse

7: höchste Stärkeklasse (Königsdiziplin)

K7: bestreiten Showwettkämpfe, Championats, Einzelgerätefinals

Alter: keine Alterslimite

Heidi Kühne



Einladung zur

Instrumentenvorstellung

Donnerstag, 26. April 2007, 19.00 Uhr im Schulhaus

Nach einem Kurzkonzert aller Musiklehrerinnen und Musiklehrer im **Probeklokal** werden die verschiedenen Instrumente vorgestellt. Die Schüler dürfen ausprobieren und sich über ihr gewünschtes Instrument informieren.

Weitere Daten zum Vormerken:

11. Mai 2007, Anmeldeschluss für Instrumentalunterricht im Schuljahr 07/08. Die Anmeldeformulare werden nach den Frühlingsferien verteilt.

Musikschulkonzerte 2007 im ref. Kirchgemeindehaus

27. März	19.00 Uhr	Klavierkonzert, Kunterbunte Klangbilder für 1 – 6 Hände auf 88 Tasten
04. Juni	18.30 Uhr	Violin-, Flöte- und Akkordeon-Konzert
19. Juni	19.00Uhr	Klavier-, Grundkurs und Blechbläser-Konzert
26. Juni	19.00 Uhr	Saxophon-, Querflöte-, Klavier- und Gitarrenkonzert

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und grüssen herzlich

Musiklehrerinnen und Musiklehrer
 Musikschulkommission Winznau

Ferienpass 2007

Auch in diesem Jahr organisiert die Schulkommission einen Ferienpass. Er findet wie bisher in der letzten Woche der Sommerferien vom Montag, 6.8. bis Freitag, 10.8.2007 statt.

Mit einem abwechslungsreichen Programm wollen wir Kindergärtnern und Primarschülern wieder Gelegenheit bieten, verschiedenste Freizeitbeschäftigungen unter kundiger Leitung nach Lust und Laune ausprobieren zu können. Vereine und Private leisten dazu bereits wiederholt einen überaus wertvollen Beitrag und organisieren tolle und vielbesuchte Ferienpass-Angebote.



Weitere Interessierte, die Zeit und Lust haben, einen Ferienpass-Kurs durchzuführen, wären darüber hinaus sehr willkommen: Ob sportlich, informativ, musisch, kulinarisch, konstruktiv, kreativ – Hauptsache es macht allen Beteiligten Spass. Wie wäre es z. B. mit Bogenschiessen, Fischen, Fotografieren, Golf spielen, Judo, Klettern, Kochen, Minigolf, Skaten, Tauchen, Töpfern oder Zinnfiguren giessen? Wo möglich, vermitteln wir gerne auch Kontakte.

Das Ferienpassteam würde es sehr freuen, wenn etwas in der Art auf die Beine gestellt werden könnte und danken für Ihre **Kontaktnahme bis Ende März 07 mit Dietschi Gabriella, Rennweg 4, Telefon 062 295 11 22.**

Mail: gahedietschi@bluewin.ch

Gaby Dietschi



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Winznau



Unsere Gottesdienste im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg sowie spezielle Anlässe in Winznau und Trimbach

Donnerstag 29.03.2007 19.00 Uhr Trimbach

Infoznacht AlphaLive im Lukassaal der Johanneskirche. Information dazu bei Ursula Rutschi, Tel. 062 293 30 62.

Sonntag 01.04.2007 09.30 Uhr Trimbach

Konfirmationsfeier mit Pfr. Matthias Hillmann in der Johanneskirche Trimbach. Konfirmiert wird dabei auch der Konfirmand Samuel Näf aus Winznau. Mitwirkung eines Ad-hoc-Chors unter der Leitung von Armin Böck.
Anschliessend Apéro.

Donnerstag 05.04.2007 17.30 Uhr Winznau

Gottesdienst am **Gründonnerstag** mit Abendmahl, mit Pfr. Hans Walther.

Karfreitag 06.04.2007 09.30 Uhr Trimbach

Gottesdienst mit Abendmahl, unter Mitwirkung des ref. Kirchenchors, mit Pfr. Hans Walther.

Ostersonntag 08.04.2007 06.30 Uhr Trimbach

Morgenfeier mit Osterfeuer auf dem Vorplatz der ref. Johanneskirche Trimbach, mit anschliessendem Morgenessen.



Ostersonntag 08.04.2007 09.30 Uhr Trimbach

Gottesdienst mit Abendmahl, unter Mitwirkung des ref. Kirchenchors, mit Pfr. Matthias Hillmann.

Sonntag 15.04.2007 09.30 Uhr Olten

Zentraler Gottesdienst mit Pfr. Ulrich Salvisberg, Hägendorf, in der Friedenskirche in Olten, für alle Kirchengemeindeglieder der Gesamtkirchengemeinde Olten.

Samstag 21.04.2007 17.30 Uhr Winznau

Gottesdienst mit Pfr. Hans Walther.

Donnerstag 26.04.2007 19.00 Uhr Trimbach

Erster AlphaLive-Abend im Lukassaal der Johanneskirche.

Sonntag 29.04.2007 10.00 Uhr Trimbach

„**Chile mit Chind**“, ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt in der Johanneskirche.

17.00 Uhr: **Abend-Gottesdienst „Kompass“** unter Mitwirkung eines Ad-hoc-Chors (Leitung: Theo Schlapbach) mit Pfr. Hans Walther.

Sonntag 06.05.2007 19.30 Uhr Trimbach

10. Thomasmesse in der ref. Johanneskirche Trimbach; ein „handfester“ Gottesdienst für Ungläubige, Zweifler und andere gute Christen; von Laien aus verschiedenen Konfessionen gestaltet. Jedermann von Trimbach und Umgebung ist herzlich zu diesem neuartigen Gottesdienst eingeladen!

Donnerstag 17.05.2007 09.30 Uhr Trimbach

Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Hans Walther.

„**Silberdistel**“- **Ferienwoche** vom 25. - 31. Mai 2007 im Seminarhotel Unterägeri; mit Pfarrehepaar Hans und Anna-Käthi Walther, Winznau, und Team.

Termine



Samstag 26.05.2007 17.30 Uhr Winznau

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Matthias Hillmann.

Sonntag 03.06.2007 09.30 Uhr Trimbach

Zentraler Gottesdienst mit Pfr. Hans Walther, Winznau, in der Friedenskirche in Olten, unter Mitwirkung des ref. Kirchenchors Trimbach und des Winznauer Singkreises (Leitung: Charlotte Arnold), für alle Kirchengemeindeglieder der Gesamtkirchgemeinde Olten.

Samstag 09.06.2007 17.30 Uhr Winznau

Gottesdienst mit Pfr. Matthias Hillmann.

Sonntag 17.06.2007 11.00 Uhr Bechburg

Sternwanderung zur Bornkapelle, anschliessend Gottesdienst um 11.00 Uhr. Ende 16.00 Uhr.

Freitag 29.06.2007 19.30 Uhr Winznau

Jahresversammlung des ref. Gemeindevereins Winznau, zu der alle reformierten Einwohner von Winznau herzlich eingeladen sind. Vorgängig wird ein Nachtessen serviert!





EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
WINZNAU

**Ref. Gemeindeverein
4652 Winznau**

Herzliche Einladung zur Jahresversammlung

am Freitag, 29. Juni 2007 um 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der StimmezählerIn
 3. Protokoll der letzten JV vom 2. Juni 2006
 4. Jahresberichte
 5. Jahresrechnung
 6. Wahlen
 7. Verschiedenes

Vorgängig zur Jahresversammlung wird ein Nachtessen serviert, zu dem Sie alle ganz herzlich eingeladen sind! Abgerundet wird die Versammlung durch ein feines Dessert!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Freundlich grüssen:

Der Vorstand des ref. Gemeindevereins und das Pfarrehepaar.



Christkatholische Kirche Trimbach

(Informationen über die christkatholische Kirche finden Sie auch im Internet unter www.christkath.ch)

Gottesdienste von März bis Juni 2007

März

Sonntag	18.	10.00	Familiengottesdienst
Sonntag	25.	09.30	Eucharistiefeier in Olten

April

Palmsonntag	01.	09.00	Eucharistiefeier mit Palmensegnung
Hoher Donnerstag	05.	19.30	Eucharistiefeier
Karfreitag	06.	09.00	Liturgie
Osternacht	07.	20.00	Eucharistiefeier / Eiertütschen
Ostersonntag	08.	10.00	Eucharistiefeier in Olten
Weisser Sonntag	15.	09.30	Eucharistiefeier in Olten
Sonntag	22.	09.00	Eucharistiefeier
Sonntag	29.	09.30	Eucharistiefeier in Olten

**Mai**

Sonntag	06.	09.30	Eucharistiefeier in Starrkirch
Muttertag	13.	09.00	Eucharistiefeier
Auffahrt	17.	10.00	Regionaler Gottesdienst
Samstag	19.	18.00	Jahrzeit für die im Dez.-Mai verstorbenen Gemeindegli.
Sonntag	20.	09.30	Eucharistiefeier in Olten
Pfingsten	27.	09.30	Eucharistiefeier

Juni

Samstag	02.	18.00	Eucharistiefeier in Starrkirch
Sonntag	03.	10.00	Oekum. Gedenkgottesdienst 150 Jahre Eisenbahntunnel Hauenstein, im Mühlemattsaal
Sonntag	10.	10.00	Familiengottesdienst

Christkatholisches Pfarramt Trimbach
Pfr. Klaus Heinrich Neuhoff, Bumelochstrasse 7, 4656 Starrkirch
Tel. 062 293 27 49, Fax 062 293 07 50, Email trimbach@christkath.ch

Christkatholische Kirchgemeinde Trimbach

Präsident: Rudolf Bitterli, Brückenstrasse 47, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 21 51, Fax 062 293 21 00

Vizepräsident: Rudolf Soland, Gassackerweg 2, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 41 72, Email vreni.soland@blueemail.ch

Frauenverein: Präsidentin Vreni Soland
(Adresse wie Rudolf Soland)

Adhoc-Kirchenchor und Konzertreihe „Kontrapunkt“:
Isabel Schau (Pfarramt)



Veranstaltungskalender

MÄRZ 2007

21.	Spielgruppe Zwärgli	Märlispaziergang
21.	Männerriege	Seniorenturnen
24.	Singkreis	Mitwirkung im ref. Gottesdienst
26.	Landfrauenverein	Spiel- und Jassnachmittag
27.	Musikschule Winznau	Klavierkonzert
29.	Freiwilliges Frauenturnen	Frühlingshock
29.	Landfrauenverein	Niederämter Jassmeisterschaft in Erlinsbach
31.	Jungwacht/Blauring	Palmen basteln
31.	Musikgesellschaft	Jahreskonzert

APRIL 2007

01.	Jungwacht/Blauring	Palmsonntag
04.	Männerriege	Seniorenwanderung
06.	Kirchenchor	Karfreitag, Kirche
08.	Kirchenchor	Ostersonntag, Kirche
11.	Männerriege	Badeplausch, Schinznach
18.	Männerriege	Velofahren
21.	Männerriege	aTuTi - Landsgemeinde 2007, Lüterkofen
22.	Natur- und Vogelschutzv.	Exkursion Vogelkunde Winznau
23.	Kirchenchor	Auftritt mit Singkreis am Spitex-Jubiläum
25.	Männerriege	Seniorenturnen
26.	Musikschule Winznau	Instrumentenvorstellung
26.	Landfrauenverein	Heilen mit Honig, in Däniken
28.	Männerriege	Faustball-Plauschturnier, Obergösgen

**MAI 2007**

02.	Männerriege	Seniorenwanderung
14.	Landfrauenverein	Maibummel
16.	Männerriege	Maibummel mit den Frauen
16.	Männerriege	Seniorenturnen
17.	Jungwacht/Blauring	Auffahrtsfest
17.	Natur- und Vogelschutzv.	Exkursion La Sauge
18.	Turnverein	Maibummel
26.	Turnverein	Reg. Meisterschaft
26.	Kirchenchor	Gottesdienst in Dulliken
27.	Kirchenchor	Pfingstgottesdienst, Apéro

JUNI 2007

02.	Kirchenchor	Konzertauftritt an „ton.art“, Martinskirche Olten
03.	Singkreis	Mitwirkung im Zentralgottesdienst in der Friedenskirche Olten
04.	Musikschule Winznau	Violin-, Flöte- und Akkordeon- Konzert
06.	Männerriege	Seniorenwanderung
06.	Männerriege	Turnstand
09.-10.	Jungwacht/Blauring	Grossanlass, 75 Jahre JuBla Schweiz
14.	Freiwilliges Frauenturnen	Velofahren
14.	Frauen- und Müttergem.	Vortrag „Spagyrik“ aus Heil- kräuter, im kath. Pfarrsaal
17.	Singkreis	Amteisängertag in Kappel
19.	Landfrauenverein	Frauenreise
19.	Frauen- und Müttergem.	Halbtagesausflug mit Landfrauen
19.	Musikschule Winznau	Klavier-, Grundkurs und Blech- bläser-Konzert
20.	Männerriege	Seniorenturnen
20.	Landfrauenverein	Ldf. Niederamt, Besichtigung Schloss Wartenfels
21.	Freiwilliges Frauenturnen	Velofahren



21.-22.	Turnverein	Eidgenössisches Turnfest
22.-23.	Männerriege	Eidgen. Turnfest, Frauenfeld
22.-23.	Fussballclub	Plausch- und Seniorenturnier
25.	Landfrauenverein	Minigolfspielen
26.	Musikschule Winznau	Saxophon-, Querflöte-, Klavier- und Gitarrenkonzert
29.	Ref. Gemeindeverein	Jahresversammlung 2007
30.	Männerriege	Faustballturnier, Wangen b. Olten
30.	Jungwacht/Blauring	Papiersammlung

VORANZEIGEN

JULI 2007

06.	Turnverein	Schlussbräteln
-----	------------	----------------

AUGUST 2007

01.	Jungwacht/Blauring	August-Feier
06.-10.	Jungwacht/Blauring	Ferienpass
18.	Natur- und Vogelschutzv.	Pflegeeingriff Riedwiese
19.	Turnverein	Regionalspieltag Aktive
25.	Turnverein	Jugendspieltag

SEPTEMBER 2007

08.-09.	Turnverein	Turnfahrt
08.-09.	Musikgesellschaft	Röstifestival
15.	Natur- und Vogelschutzv.	Aareufer-Reinigung (mit Umweltschutzkommission)

OKTOBER 2007

22.	Landfrauenverein	Tanzkurs
27.	Natur- und Vogelschutzv.	Pflegeeingriff Schenkerwäldli
27.-28.	Turnverein	Unihockey-Turnier
29.	Landfrauenverein	Tanzkurs

**NOVEMBER 2007**

05.	Landfrauenverein	Tanzkurs
12.	Landfrauenverein	Tanzkurs
19.	Landfrauenverein	Tanzkurs

DEZEMBER 2007

06.	Turnverein	St. Nikolausbesuche
21.	Turnverein	Weihnachtsfeier Nachwuchsriege

FEBRUAR 2008

16.	Natur- und Vogelschutzv.	Nistkastenreinigung
-----	--------------------------	---------------------

GENERALVERSAMMLUNGEN

20.03.2007	Landfrauenverein
21.04.2007	Raiffeisenbank Winznau (75 Jahre Raiffeisenbank Winznau)
23.04.2007	Spitex Winznau
27.04.2007	Guggenmusik Chärneschränzer
25.06.2007	Spielgruppe Zwärgli
06.07.2007	Fussballclub
29.10.2007	Frauen- und Müttergemeinschaft
07.03.2008	Natur- und Vogelschutzverein



Redaktionsschluss nächste
Räbeblattausgabe:

Mittwoch, 16.05.2007

